

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ganze Batterie wegzuräuchern. Ohne auf das wütende Feuer zu achten, dringen die Tapferen so weit vor, bis sie ihre Flinten wirksam wissen, und nun nimmt, ruhig wie auf dem heimatlichen Schießplatze, sich jeder einen anderen aufs Korn. Ein paar Schüsse nur und schon sind von der Bedienungsmannschaft mehrere gefallen, Pferde schlagen, in die Stränge verwickelt, blutend um sich, eine Panik bricht unter den russischen Artilleristen aus und ihrem Kommandanten scheint es jetzt das geratenste, schleunigst die Batterie zurückzuverlegen. Oberleutnant Anton Heiny, der so aus eigener Initiative mit vierzehn Mann eine ganze Batterie in die Flucht geschlagen, erhielt den Eisernen Kronenorden mit der Kriegsdekoration für diese Meisterleistung, die sich den schönsten Taten unserer herrlichen Kaiserjäger ruhmvoll einfügt.



Was eine Batterie zu leisten vermag.

Am 21. August war Tarnopol in panischem Schrecken befangen. Die Russen rückten heran oder, was schlimmer für eine Stadt ist, die Kosaken! Zwei Regimenter Kosaken zu Pferd, ein Schützenregiment und eine Batterie waren gemeldet und deutlich sah man an der Richtung und der Größe der Marschkolonnen, daß es mit Anzahl und Absicht des Feindes diesmal seine Richtigkeit hatte. In Tarnopol waren keine anderen Kräfte zur Verfügung außer der Batterie des Hauptmannes Anton Hejduk des Feldkanonenregimentes Nr. 33, und diese fuhr allsogleich vor die Stadt hinaus, der erdrückenden Übermacht entgegen.

Ein paar Schrapnells, deren Wirkung auf die geschlossenen Marschkolonnen so furchtbar gewesen zu sein scheint, daß sie die Stoßkraft des Feindes im vorhinein erschütterte, zwang das ganze Detachement zur Entwicklung und Hauptmann Hejduk hatte nun-